

Oesterreichischer
Alpenverein



Sektion
WEITWANDERER

MITTEILUNGEN 1 / 1979

Jahrgang 1, Heft 1

Dezember 1979

Liebe Wanderfreunde!

Der österreichische Alpenverein will sich in Zukunft in verstärktem Maße der Wanderer annehmen, die ja mehr als 90% seiner Mitglieder ausmachen. Im Zuge dieser Bestrebungen kam es am 17. Februar 1979 zur Gründung der Sektion Weitwanderer des ÖAV.

Diese Sektion nimmt in zweifacher Hinsicht eine Sonderstellung im ÖAV ein. Einerseits ist sie nicht - wie die bereits bestehenden Sektionen - regional gebunden, sondern erstreckt sich auf das gesamte Wandergebiet Österreichs. Andererseits kann sie laut ihren Statuten nur jene Personen als Mitglieder aufnehmen, die wenigstens einen Weitwanderweg im In- oder Ausland durchwandert haben. Diese auf den ersten Blick harte Aufnahmebedingung wird bewirken, daß zu uns nur echte Wanderer finden werden; solcherart scheint uns der Grundstein für eine echte Gesinnungsgemeinschaft gelegt zu sein.

Wir können die Aufgaben, die wir uns gestellt haben, nur dann voll erfüllen, wenn wir die Unterstützung durch die Weitwanderer erhalten. Daher bitten wir Sie, unsere Bestrebungen durch Ihre Mitgliedschaft bei unserer Sektion zu fördern.

Mit herzlichen Wander- und Bergsteigergrüßen!

Carl Hermann e.h.

Vorsitzender der Sektion Weitwanderer des ÖAV

Aus dem Inhalt:

	Seite
Wissenswertes über die Sektion Weitwanderer	2
Die Eröffnung des Grenzland-Weitwanderweges O7	3
Erlebnis am Weg	5
Nachrichten aus Wien und Niederösterreich	6

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: ÖAV, Sektion Weitwanderer, Grillenstein 58, A-3950 GMÜND (N.Ö.). Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Günther EIGENTHALER, Geibelgasse 12/7, A-1150 WIEN.

WISSENSWERTES ÜBER DIE SEKTION WEITWANDERER

Die Sektion Weitwanderer des ÖAV stellt sich folgende Aufgaben:

1. Es sollen durch sie möglichst alle Weitwanderer erfaßt werden.
2. Die Mitglieder der Sektion sollen stets mit den neuesten Informationen auf dem Gebiet des Wanderns und Weitwanderns, insbesondere über Wander- und Weitwanderwege, versorgt werden.
3. Es sollen kameradschaftliche Zusammenkünfte organisiert werden, um einen persönlichen Kontakt der Wanderer untereinander sowie den Austausch von Informationen unter den Wanderern selbst zu ermöglichen.
4. Es sollen Diavorträge und Filmvorführungen an verschiedenen Orten Österreichs abgehalten werden.
5. Es sollen Beratungen über Wanderrouten durch ortskundige Wanderer durchgeführt werden.
6. Es soll der Kauf und Verkauf von Wanderführern vermittelt werden.

Die Mitgliedschaft bei der Sektion Weitwanderer des ÖAV ist In- und Ausländern eröffnet. Die Sektion ist - wie der Gesamtverein - unpolitisch. Sitz der Sektion ist Grillenstein 58, A-3950 GMÜND (N.Ö.), Vorsitzender ist Bildhauer Carl HERMANN.

Die Mitgliedschaft sowie die Mitgliedsbeiträge gliedern sich wie folgt:

Jahrgang 1913 und älter:	SEN	Senioren	S 190.-
Jahrgang 1914 bis 1953:	A	Vollmitglieder	S 300.-
Jahrgang 1954 bis 1960:	JUN	Junioren	S 190.-
Jahrgang 1961 bis 1968:	JGD	Jugendliche	S 50.-
Jahrgang 1969 und jünger:	KD	Kinder	S 35.-

Aus sozialen Rücksichten gibt es für folgende Personengruppen Möglichkeiten zur Inanspruchnahme der folgenden ermäßigten Beiträge (B-Mitglieder):

Ehefrauen von AV-Mitgliedern	S 180.-
Witwen nach AV-Mitgliedern	S 195.-
Kriegs- oder Zivilversehrte (70% M.d.E.)	S 195.-

Die Einschreibgebühr beträgt einmalig:

für Vollmitglieder	S 25.-
für B-Mitglieder, Junioren, Senioren	S 15.-
für Jugendliche, Kinder	S 5.-

Vollmitglieder, Senioren, Junioren, Witwen nach AV-Mitgliedern und Kriegs- oder Zivilversehrte erhalten sämtliche Aussendungen der Sektion. Insbesondere erhalten sie unser viermal jährlich erscheinendes Mitteilungsblatt, von dem Sie das erste Exemplar in Händen halten. Alle Mitglieder haben innerhalb des Gesamtvereins dieselben Rechte und Begünstigungen wie die Mitglieder jeder anderen Sektion des ÖAV.

Neben den obgenannten Arten der Mitgliedschaft gibt es für Mitglieder anderer Sektionen des ÖAV sowie für Mitglieder alpiner Vereine, mit denen der ÖAV ein Gegenseitigkeitsabkommen hat (z.B. ÖTK, DAV, SAC, CAI) die Möglichkeit, der Sektion als C-Mitglied beizutreten. C-Mitglieder bezahlen einen Mitgliedsbeitrag von S 70.- und erhalten ebenfalls sämtliche Aussendungen der Sektion zugesandt. Weiters gibt es noch für jedermann die Möglichkeit, Gastmitglied der Sektion zu werden. Gastmitglieder bezahlen keinen Mitgliedsbeitrag. Wir sind aus begrifflichen Gründen nicht in der Lage, Gastmitgliedern sämtliche Aussen-

dungen der Sektion zukommen zu lassen, sie erhalten jedoch einen Teil der Aussendungen. Unsere Ihnen vorliegenden ersten Mitteilungen haben wir kostenlos an alle uns bekannten Weitwanderer versandt.

Wenn Sie bei uns Mitglied werden wollen, dann senden Sie bitte die beiliegende Beitrittserklärung ausgefüllt an unseren Kassier, Herrn Ludwig TRICHTL (seine Adresse lautet: Denisgasse 4/10, A-1200 WIEN), und überweisen Sie uns bitte den Mitgliedsbeitrag (sowie die all-fällige Einschreibgebühr) mit dem beiliegenden Zahlschein.

Nähere Auskünfte bezüglich aller Fragen, die die Sektion Weitwanderer betreffen, erteilen Ihnen gerne:

der Vorsitzende: Carl HERMANN, Grillenstein 58, A-3950 GMÜND(N.Ö.),
Telefon (02852)30565,

der Beirat für Wien: Ernst KREUTZER, Englischfeldgasse 9, A-1228 WIEN,

der Beirat für Niederösterreich: Dr.Günther EIGENTHALER, Geibel-
gasse 12/7, A-1150 WIEN, Telefon (0222)8370734 oder (0222)658731/331,
Babenbergerstraße 33, A-3180 LILIENTHAL, Telefon (02762)2428,

der Beirat für Steiermark: Dr.Fritz BRANDNER, Grieskai 52, A-8020 GRAZ,
Telefon (0316)944394 oder (0316)913207,

der Beirat für Oberösterreich: Johann SCHAUER, Neubauzeile 87,
A-4020 LINZ,

der Beirat für Salzburg: Adalbert POINTL, Josef-Ressel-Straße 37,
A-5020 SALZBURG, Telefon (06222)340124,

der Beirat für Kärnten: Karl TRPISOVSKY, Plankenmaisstraße 17,
A-1220 WIEN.

Dr.Günther EIGENTHALER

Stellvertretender Vorsitzender der Sektion Weitwanderer des ÖAV

DIE ERÖFFNUNG DES OSTÖSTERREICHISCHEN GRENZLAND-WEITWANDERWEGES 07

Am 22.und 23.September 1979 war es so weit: Zahlreiche Bemühungen und viel Schweiß um das Zustandekommen des Weitwanderweges 07 sollten ihren Lohn erhalten. Nach Ausführung des letzten Markierungspinselstriches - dieser Umstand verdient besondere Erwähnung, da es doch auch Wege geben soll, die schon vorher "eröffnet" werden - fand über Einladung der Ortsgruppe Friedberg der ÖAV-Sektion Hartberg, die auch für den äußerst gelungenen und geschmackvollen Rahmen der Veranstaltung verantwortlich zeichnete, unter dem Ehrenschatz der Landeshauptleute für Steiermark, Niederösterreich, Burgenland und Wien die feierliche Übergabe des Weges an das Wanderpublikum statt.

Den pessimistischen Wetterpropheten zum Trotz tat der Samstag wettermäßig noch halbwegs mit, so daß viele Teilnehmer - eine besonders starke Abordnung war aus Wien erschienen - noch eine Wanderung auf der Ausweichvariante von Tauchen nach Friedberg durchführen konnten. Mit der eigentlichen Festlichkeit ging es dann um 16 Uhr mit flott vorgetragener Marschmusik der Stadtkapelle Friedberg los, woran sich die Begrüßung auf dem Hauptplatz mit der Vorstellung des Weges durch den Sonderbeauftragten des ÖAV für Weitwanderwege und -führer, Herrn Dr.Wurst, Ansprachen der Ehrengäste und beachtenswerten Darbietungen von Jugendgruppen anschlossen.

Sodann war es aber höchste Zeit, in die Festhalle zu übersiedeln, denn nun wollte Petrus die Meteorologen nicht länger Lügen strafen und ließ es programmgemäß tüchtig regnen. Dort gab es einen volkstümlichen Abend mit Musik- und Volkstanzdarbietungen des Steirerensembles von Dechantskirchen, der Sing- und Spielgruppen von Hartberg und St.Martin

im Burgenland.

Einen gewissen Höhepunkt des Abends bedeutete es, als die beiden Hauptschöpfer des Weges, Ernst KREUTZER und Josef WALLNER, an jene Wanderfreunde, die den eröffneten Weg bereits ganz oder zum Teil durchwandert hatten, die entsprechenden Ehrenzeichen verteilten. Hierbei fehlte auch nicht das Landesstudio Steiermark des ORF unter der Leitung des "Wanderprofessors" Dr. Bertl Petrei.

Fröhlich klang der Abend - manche sprachen schon von den frühen Morgenstunden - aus.

Programmgemäß sollte, wie es sich für Wanderer geziemt, die eigentliche Wegeröffnung in den Bergen, und zwar auf dem Hochwechsel, am folgenden Tage stattfinden. Da es der Wettergott nun aber schon gar nicht mehr gut mit uns meinte und es den ganzen Vormittag hindurch heftig regnen ließ, fuhren wir ganz unalpinistisch mit dem Bus bis unmittelbar vor die Hüttentür.

Ein schöner, relativ geräumiger Saal des Hauses war für uns reserviert worden; trotzdem konnte er natürlich nicht alle Festgäste fassen, so daß die in den anderen Räumlichkeiten Verbliebenen mit Lautsprechern versorgt wurden. Der stimmungsvolle Auftakt der Feier erfolgte durch die Jagdhornbläsergruppe Friedberg, die dann auch den weiteren Festverlauf untermalte und insbesondere beim Gottesdienst mitwirkte.

Anstelle der durch den AV-Sektionenverbandssekretär für Steiermark, Franz Gasparic, vorgesehenen Begrüßung sprach Ministerialrat Dr. Wurst einleitende Übersichtsworte. Sodann hatten wir die große Freude, den Vater unserer Weitwanderbewegung, Carl Hermann, der eigens aus Gmünd angereist war, in unserer Mitte zu begrüßen; er sowie nach ihm der für den niederösterreichischen Abschnitt zuständige Ernst Kreutzer (Sektion Edelweiß) und der für den steirischen Wegabschnitt zuständige Josef Wallner (Sektion Hartberg) brachten uns die Entstehungsgeschichte des Gesamtweges und seiner 4 Abschnitte nahe.

Anschließend erfolgte in symbolischer Weise die Wegeröffnung, indem insgesamt drei Bänder, und zwar in den Landesfarben von Niederösterreich, Steiermark und Wien, entsprechend dieser Reihenfolge von den Herren Carl Hermann, Hoffmann und Dr. Wurst durchschnitten wurden.

Nach dieser sozusagen weltlichen Feier erfolgte an einem stimmungsvoll improvisierten Altar die Konzelebration eines ökumenischen Gottesdienstes durch den römisch-katholischen Diözesanjugendseelsorger Siegfried Göll und den evangelisch-lutheranischen Pfarrer Alfred Gühring. War es an sich schon die eindrucksvolle, menschliche Art, in der die Zelebranten zu uns sprachen, die den Gottesdienst äußerst stimmungsvoll und erhebend gestaltete, so trugen überdies auch noch die von der Jagdhornbläsergruppe Friedberg vorgetragenen Weisen und ganz besonders das äußerst zu Gehör gehende traditionelle Hartbergerlied "Mein ganzes Leben sei ein Fahren" zum Gelingen dieser Andacht bei.

Leider regnete es noch immer, als wir nach dem Höhepunkt und Abschluß dieses Festes wieder talwärts zogen.

Dank und Anerkennung gebührt allen, die zum Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben, insbesondere der Ortsgruppe Friedberg der ÖAV-Sektion Hartberg unter ihrem rührigen, vielseitigen Obmann Johann Schraml.

Für die zahlreichen Wiener "Schlachtenbummler" sei mit Dankbarkeit vermerkt, daß es sich auch der Vorsitzende des ÖAV-Sektionenverbandes Wien, Dipl. Ing. Mircea Marchhart, zugleich 1. Vorsitzender der Sektion Edelweiß, nicht nehmen ließ, mit seiner Gattin teilzunehmen.

Dr. Wilfried HAUSMANN

REGIONALE WEITWANDERERTREFFEN

Im März 1980 sind regionale Weitwanderertreffen in Wien, Graz und St. Pölten geplant. Aus bescheidenen Anfängen haben sich dort große und aktive Weitwandererfamilien gebildet. Kommen Sie auch dieses Mal zu diesen Zusammenkünften; das Programm wird Ihnen sicher zusagen. Nähere Informationen erhalten Sie in der nächsten Nummer unserer Mitteilungen.

ERLEBNIS AM WEG

Man sollte es nicht für möglich halten: Unterhaltsam und abwechslungsreich kann es zuweilen auch sein, wenn man allein wandert. Ging ich doch einmal im vorletzten Winter, kaum daß Ernst Kreuzer die - im übrigen beispielhafte (Linien ganz exakt, ohne Laufkleckse!) - Rot-weiß-rot-Markierung des Grenzlandweges 07 durch die Donauauen vollendet hatte, von Großenzersdorf Richtung Orth. Als ich eben in Schönau vom Marchfelddamm wieder in den Hubertusdamm einbiegen wollte und mir dabei die bereits erwähnten untadeligen Farbzeichen wohlgefällig ansah, rief mir ein - wie sich später herausstellen sollte - 72-jähriger Fischer, sein Fahrrad mit dem Angelzeug darauf schiebend, zu, ich möge auf ihn warten, er habe mich etwas Wichtiges zu fragen.

Bei mir angelangt, schnaufte er erst tüchtig und meinte dann, was das hier für sonderbare Farbzeichen wären. Nun war ich in meinem Element! Galt es doch, wieder einmal einen Unwissenden in die Geheimnisse des Weitwanderns einzuweihe. Indes, ich kam nicht weit mit meinen lichtvollen Ausführungen, da unterbrach mich mein Gegenüber mit den Worten:

"Da ist neulich bei der größten Kälten so ein Narr mit'n Radl kommen, und der hat da überall so blöde Farbstriche gemacht, sagen's amol, wer braucht das?"

Ich ahnte, wen der Gute meinte. Wieder hob ich mit den Explikationen an, wobei ich mich diesmal beeilte, ihm sogleich Ausgangs- und Endpunkt des Weinviertler Grenzlandweges, nämlich Retz und Hainburg, zu nennen.

"Retz, Hainburg", sinnierte der Alte, "ja, aber da san ja überall Straßen".

Nochmals lag es an mir, dem anscheinend schwerfälligen Fischer die Freuden des Wanderns nahe zu bringen. Weit kam ich jedoch auch diesmal nicht, da unterbrach er mich, um nun mit letzter Erkenntnis autoritär festzustellen:

"Ah, jetzt versteh' ich, ihr habt's alle keine Autos!"

Dr. Wilfried HAUSMANN

THAYATALWEG

Weitwanderwege sollten nicht nur angelegt, sondern auch betreut werden. Durch Forstarbeiten, durch den Bau von Güterwegen und leider oft durch Bosheit werden Markierungen beschädigt oder beseitigt. Die Freude am Wandern ist aber in hohem Maße von der Güte der Markierung abhängig. Nun ist der Thayatalweg 630/607 wieder in vorbildlichem Zustand. Dies ist dem Einsatz eines unserer nimmermüden Mitarbeiter zu danken: Karl TRPISOVSKY hat diese Arbeit in selbstloser Weise verrichtet. Ihm sagen wir ein herzliches "Vergelt's Gott"!

NACHRICHTEN AUS WIEN UND NIEDERÖSTERREICH

Die Gruppe Weitwandern der ÖAV-Sektion Edelweiß, Wien: Seit nunmehr 3 Jahren besteht bei der ÖAV-Sektion Edelweiß eine Neigungsgruppe für Weitwandern. Im Unterschied zur Sektion Weitwandern ist die Begehung eines Weitwanderweges nicht Bedingung für die Mitgliedschaft bei dieser Gruppe. Die Gruppe hat es sich jedoch zum Ziel gesetzt, ihre Mitglieder zum Weitwandern hinzuführen. So werden von den Fahrtenleitern der Gruppe im Rahmen der Führungstouren der Sektion Edelweiß bevorzugt Wanderungen auf Weit- und Hauptwanderwegen durchgeführt. Viele Alpenvereinsmitglieder konnten solcherart für das Weitwandern begeistert werden und gehören nun außer der Sektion Edelweiß auch der jungen Sektion Weitwandern an. Weiter unten finden Sie das Fahrtenprogramm der Gruppe Weitwandern der Sektion Edelweiß für den Winter 1979/80. Wir bitten Sie um rege Beteiligung an den allen Wanderern und Weitwanderern offenstehenden Touren! Die Gruppe hat sich auch der Markierung und der Erhaltung von Weitwanderwegen verschrieben. Der Weinviertelweg 632, sowie ein großer Teil des neueröffneten Grenzlandweges 07 wurde von Mitgliedern der Gruppe angelegt. Gesellige Zusammenkünfte der Gruppe finden an jedem dritten Mittwoch des laufenden Monats um 18 Uhr im Vortragssaal der Sektion Edelweiß in Wien, I, Walfischgasse 12, statt. Die nächste Zusammenkunft findet somit am 19. Dezember dieses Jahres statt. Getränke und Imbisse sind dabei erhältlich. Alle Weitwanderer - auch jene, die keinem alpinen Verein angehören - sind bei diesen Veranstaltungen herzlich willkommen!

Am 13. Oktober 1979 wurde der Sonderbeauftragte des ÖAV für Weitwanderwege und -führer, Ministerialrat Dr. Robert WURST, in Grenoble einstimmig zum Präsidenten der Wegekommision der Europäischen Wandervereinigung gewählt. Wir gratulieren herzlich zu dieser hohen Auszeichnung!

Am 26. Oktober 1979, dem österreichischen Nationalfeiertag, fand im Naturpark "Sandstein-Wienerwald" bei Purkersdorf im Beisein prominenter Vertreter des öffentlichen Lebens sowie der alpinen Vereine die Eröffnung des Niederösterreichischen Landesrundwanderweges statt. Die Sektion Weitwanderer sowie die Gruppe Weitwandern der Sektion Edelweiß haben am Zustandekommen dieses Weges erheblichen Anteil.

Am 8. und 9. Dezember 1979 findet auf der Edelweiß-Hütte am Schneeberg die Adventfeier der Gruppe Weitwandern der Sektion Edelweiß statt. Es gehört schon zur Tradition dieser Gruppe, das Wanderjahr in der Edelweißhütte abzuschließen. Die Veranstaltung, zu der alle Wanderer und Weitwanderer herzlich eingeladen sind, beginnt am 8. Dezember um 17 Uhr.

Fahrtenprogramm der Gruppe Weitwandern der Sektion Edelweiß in Zusammenarbeit mit der Gruppe Wien der Sektion Weitwandern für den Winter 1979/80:

Sa. 8./So. 9. 12. 1979 Adventfeier auf der Edelweißhütte:

Gruppe A: Gutenstein - Öhlerschutzhaus - Mamauwiese - Dürre Leiten - Edelweißhütte (Adventfeier, Nächtigung) - Nördlicher Grafensteig - Mieselstal - Puchberg (oder Edelweißhütte - Fadensteig - Fischerhütte - Puchberg). Führer: Ernst KREUTZER.

Gruppe B: Auf dem Schwarzataler Rundwanderweg von Schwarzau im Gebirge über die Vois zur Edelweißhütte (Adventfeier, Nächtigung) und von dort auf dem West-Ost-Weitwanderweg 01 über die Dürre Wand nach Miesenbach. Führer: Dr. Günther EIGENTHALER.

Vorbesprechung (für beide Gruppen) am 6. 12. 79 um 18 Uhr in der Kanzlei der Sektion Edelweiß.

Sa.15.12.1979 Ruster Hügelland: Auf dem West-Ost-Weitwanderweg 01 A von Mattersburg über den Marzer Kogel, Siegendorf und St.Margarethen nach Rust. Treffpunkt: 6 Uhr 40, Wien Südbahnhof (Kassenhalle, bei der Rolltreppe). Abfahrt: 7 Uhr 03. Führer: Dr.Günther EIGENTHALER.

Sa.22.12.1979 Nördliches Waldviertel: Drosendorf - Gaberkirche - Unter-Thürnau - Julienhöhe - Hausberg - Drosendorf. Treffpunkt: 6 Uhr, Bahnhof Wien Nord (Praterstern). Abfahrt: 6 Uhr 13. Führer: Ernst KREUTZER.

Sa.5.1.1980 Semmeringgebiet: Breitenstein - Orthof - Luckerte Wand - Kreuzberg (Speckbacherhütte) - Stoyerhöhe - Payerbach. Treffpunkt: 6 Uhr 45, Wien Südbahnhof (Kassenhalle, bei der Rolltreppe). Abfahrt: 7 Uhr 03. Führer: Ernst KREUTZER.

Sa.12.1.1980 Seewinkel: Auf dem Grenzlandweg 07 von Frauenkirchen über St.Andrä, Zicksee, Lange Lacke und Apetlon nach Illmitz. Treffpunkt: 6 Uhr 50, Wien Südbahnhof (Kassenhalle, bei der Rolltreppe). Abfahrt: 7 Uhr 15. Führer: Dr.Günther EIGENTHALER.

So.20.1.1980 Lobauwanderung: Eßling - Lobaumuseum - Gasthof Uferhaus - Mühlleiten - Großenzersdorf. Treffpunkt: 9 Uhr, Haltestelle Englischfeldgasse der Buslinie 26 A. Führer: Ernst KREUTZER.

So.3.2.1980 Südlicher Wienerwald: Mödling - Dreistundenweg - Husarentempel - Anningerschutzhaus - Gumpoldskirchen (oder Anningerschutzhaus - Pfaffstättnerkogel - Pfaffstätten). Treffpunkt: 10 Uhr, Bahnhof Mödling, Bahnsteig Richtung Baden. Führer: Ernst KREUTZER.

Sa.16.2.1980 Hohe Wand: Grünbach - Geländ - Rastkreuzsattel - Eichert-hütte - Grünbach. Treffpunkt: 6 Uhr 45, Wien Südbahnhof (Kassenhalle, bei der Rolltreppe). Abfahrt: 7 Uhr 03. Führer: Ernst KREUTZER.

Sa.1.3.1980 Ödenburger Gebirge: Sieggraben - Brentenriegel - Herrentisch - Rohrbach, eventuell Weiterwanderung über den Marzer Kogel nach Draßburg (Grenzlandweg 07). Treffpunkt: 7 Uhr 45, Autobusbahnhof Wien Mitte. Abfahrt: 8 Uhr. Führer: Ernst KREUTZER.

Sa.15.3.1980 Nördlicher Wienerwald: Auf dem Wienerwald-Verbindungsweg 444 von Laab im Walde über Purkersdorf, Sophienalpe, Hermannskogel nach Grinzing. Treffpunkt: 7 Uhr 25, Bahnhof Liesing (Kassenhalle). Abfahrt: 7 Uhr 45. Führer: Dr.Günther EIGENTHALER.

Sa.29./So.30.3.1980 Auf dem Grenzlandweg 07 (Burgenland-Variante) über den Geschriebenstein: Kobersdorf - Judensteig - Landsee - Weingraben - Lockenhaus (Nächtigung) - Geschriebenstein - Rechnitz. Vorbesprechung am 27.3.80 um 18 Uhr in der Kanzlei der Sektion Edelweiß. Führer: Ernst KREUTZER.

Telefonische Auskünfte zu allen Touren werden von Dr.Günther EIGENTHALER unter der Telefonnummer 658731/331 gegeben.

Ernst KREUTZER

Dr.Günther EIGENTHALER

WANDERFÜHRER

Wir wollen Ihnen in unseren Mitteilungen der Reihe nach die bisher erschienenen Führer über Haupt-, Weit- und Fernwanderwege vorstellen. Beginnen wollen wir mit den Führern über österreichische Weitwanderwege:

WURST - RACHOY - GROISSBÖCK, Vom Neusiedlersee zum Bodensee, Nordalpiner Weitwanderweg 01 (ca.1400 km). Styria Verlag, Graz - Wien - Köln. Auskunft: Dr.Robert WURST, Sonnbergstraße 58/6/6, A-2380 PERCHTOLDSORF.

PETERKA, Der Zentralalpenweg 02, Hainburg - Feldkirch (ca.1200 km). ÖAV, Sektion Wiener Lehrer, Gruppe Wienerland.

Auskunft: ÖAV, Sektion Wiener Lehrer, Gruppe Wienerland, Steinbauer-gasse 36/10/1a, A-1120 WIEN.

WURST - RACHOY - STEFFAN, Wienerwald - Salzkammergut - Berchtesgaden, Voralpiner Weitwanderweg O4 (ca.560 km). Styria Verlag, Graz - Wien - Köln.

Auskunft: ÖAV, Sektion Waidhofen an der Ybbs, Plenkenstraße 17, A-3340 Waidhofen an der Ybbs.

HERMANN, Nord-Süd-Weitwanderweg-Führer O5 (ca.500 km). ÖAV, Sektionen Waldviertel, Spitz und Melk, und Sektionenverband Steiermark.

Auskunft: Carl HERMANN, Grillenstein 58, A-3950 GMÜND (N.Ö.).

GEBETSROITER, Nordwaldkammweg-Führer O5 (144 km). ÖAV, Arbeitsgemeinschaft Mühlviertler und Waldviertler Sektionen.

Auskunft: ÖAV, Arbeitsgemeinschaft Freistadt, Rathaus, A-4240 FREISTADT.

KREUTZER - WALLNER, Ostösterreichischer Grenzlandweg O7, Nebelstein - Rust - Radkersburg (ca.700 km). Styria Verlag, Graz - Wien - Köln.

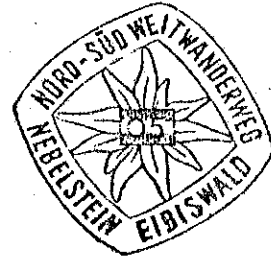
Auskunft: Ernst KREUTZER, Englischfeldgasse 9, A-1228 WIEN.

Prof.Karl MOR

NORD-SÜD-WEITWANDERWEG O5

Der Nord-Süd-Weitwanderweg O5 feiert im Jahre 1980 seinen 10-jährigen Bestand. Anlässlich dieses Ereignisses findet voraussichtlich am 20. und 21. September 1980 in Mariazell ein großes Wanderertreffen statt. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor.

Die Langspielplatte "Musik und Gesang am Nord-Süd-Weitwanderweg" und das Buch "Der Weg ist das Ziel" von Carl HERMANN eignen sich bestens als Weihnachtsgeschenk. Der Reinertrag der Langspielplatte ist für die Erhaltung des NSWWW bestimmt. Das Buch beschreibt Land und Leute am NSWWW und enthält zahlreiche Bilder. Bestellungen nimmt die ÖAV-Sektion Weitwanderer, Grillenstein 58, A-3950 GMÜND (N.Ö.) entgegen.



Ein Jahr geht zur Neige. Wir hoffen, daß Sie schöne Stunden beim Wandern in Gebirge, Wald und Feld hatten. Die Sektion Weitwanderer wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Wanderglück im neuen Jahr.

ÖAV, Sektion Weitwanderer
Grillenstein 58
A-3950 GMÜND (N.Ö.)

P.b.b.
Erscheinungsort: Gmünd (N.Ö.)
Verlagspostamt: A-3950 Gmünd (N.Ö.)